



Raiffeisenbank Westhausen eG

Digitale Generalversammlung der Raiffeisenbank Westhausen eG

In der letzten Woche fand die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019 statt. Über 4.400 Mitglieder der Genossenschaft wurden schriftlich umfassend über das vergangene Geschäftsjahr informiert und konnten online alle notwendigen Beschlüsse „coronageschützt“ von Zuhause aus tätigen.



Bildarchiv

v.l.n.r. Vorstand Paul Bareis, Generalbevollmächtigte Anja Göschl, Vorstand Werner Schneider

Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Westhausen hatten im Mai und November Termine für eine Präsenzversammlung geplant. Beide Termine mussten wegen der anhaltenden Corona-Pandemie abgesagt werden. So kam es in der 127-jährigen Geschäftstätigkeit erstmals zu einer Generalversammlung in digitaler Form. Die Mitglieder konnten sich innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters auf dem Online-Mitgliederportal registrieren und aktiv in einer geheimen Wahl über die notwendigen Beschlussanträge abstimmen.

Alle erforderlichen Beschlüsse wurden mit überwältigender Mehrheit der abgegebenen Stimmen zugestimmt. Dazu gehören die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Verwendung des Reingewinns. Hier ist die Versammlung dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gefolgt und hat eine Dividende in Höhe von 3% auf die Geschäftsguthaben mit großer Mehrheit beschlossen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt einer genossenschaftlichen Versammlung ist die Wahl der Aufsichtsräte. Die Herren Dieter Schellmann, Anton Deis und Franz Brenner standen turnusmäßig zur Wiederwahl. Herr Schellmann wurde für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Die Herren Deis und Brenner stellten sich nicht mehr zur Wahl. Als neues Aufsichtsratsmitglied wurde wie vorgeschlagen, Herr Dr. Jürgen Claudius Walgenbach aus Lippach gewählt. Eine Aufsichtsratsposition wurde nicht mehr besetzt. Somit wurde das Aufsichtsratsgremium von neun auf acht Personen reduziert. Den ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern dankten die Geschäftsleitung und die Aufsichtsräte für ihre langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Aufsichtsratsvorsitzende Karl Kucher lobte ihr ehrenamtliches Engagement und das konstruktive gute Miteinander.

Vorstand Werner Schneider sagte, dass erfreulicherweise trotz der besonderen Situation viele Mitglieder an der digitalen Generalversammlung teilgenommen haben. Vorstand Paul Bareis stellte fest, dass damit noch vor Jahresende die notwendigen Beschlüsse gefasst werden konnten. Der persönliche Kontakt und das Gespräch mit den Mitgliedern und Kunden habe jedoch sehr gefehlt. Er hoffe, dass im nächsten Jahr wieder eine Präsenzveranstaltung möglich ist.

Die Geschäftsleitung ist auch mit dem laufenden Geschäftsjahr 2020 – trotz der Corona-Einschränkungen - zufrieden. So hält das Wachstum im Bereich des Kundengeschäftes unvermindert an. Um den Druck des rückläufigen Zinsüberschusses auszugleichen, wurde auch im laufenden Geschäftsjahr in weitere alternative Ertragsquellen investiert. Somit wird die Abhängigkeit vom Zins weiter reduziert. „Wir sind für die nächsten Jahre optimistisch, die Zukunftsfähigkeit der Raiffeisenbank Westhausen eG auch weiterhin zum Wohle der Mitglieder und Kunden gemeinsam mit dem Aufsichtsrat gestalten zu können“, betont Vorstand Werner Schneider.

Westhausen, 14.12.2020